

# Neues Team am Steuer

Andreas Zakostelsky, Generaldirektor der VBV-Gruppe, ist jetzt auch neuer Vorstandsvorsitzender der Vorsorgekasse.



Der neue Vorstand der VBV-Vorsorgekasse (v.l.): Michaela Attermeyer, Andreas Zakostelsky (CEO) und Martin Vörös.

••• Von Reinhard Krémer

WIEN/BOLOGNA. Die VBV – Vorsorgekasse AG hat seit 1. Oktober 2018 einen neuen CEO: Andreas Zakostelsky, Generaldirektor der VBV-Gruppe, wurde nunmehr zusätzlich neuer Vorstandsvorsitzender der Vorsorgekasse.

Ebenfalls in den Vorstand der Vorsorgekasse bestellt wurde Michaela Attermeyer. Sie war bislang Bereichsleiterin Veranlagung in der VBV-Pensionskas-

se. Zudem bleibt Martin Vörös weiterhin im Vorstand der VBV-Vorsorgekasse. Das neue Vorstands-Dreierteam plant, den Erfolgskurs des Marktführers mit starken Akzenten weiter fortzusetzen.

## 3,7 Milliarden verwaltet

„Die VBV-Vorsorgekasse verwaltet mit einem Marktanteil von rund 33 Prozent bereits heute ein Veranlagungsvolumen von 3,7 Milliarden Euro für über drei Mil-

lionen Beschäftigte bzw. Selbstständige. Ich freue mich darauf, mit meinen Vorstandskollegen Michaela Attermeyer und Martin Vörös diese Marktposition langfristig weiter auszubauen“, sagt der neue VBV-Vorsorgekassen CEO Andreas Zakostelsky. Zahlreiche Auszeichnungen und langfristig sehr gute wirtschaftliche Ergebnisse sprechen für die VBV als Ansprechpartner Nummer 1 beim Thema Abfertigung Neu, so Zakostelsky.

## TOP-PLATZIERUNG

### 35. Platz im IDC FinTech Ranking

BOLOGNA/WIEN. CRIF wurde heuer zum sechsten Mal in Folge in das prestigeträchtige IDC FinTech-Ranking aufgenommen. Es lag bei der globalen Rangliste am 35. Platz und am ersten Platz unter den italienischen Unternehmen. In seiner 15. Ausgabe bewertet das IDC-FinTech-Ranking die wichtigsten globalen Finanztechnologieanbieter anhand ihrer Umsatzerlöse von Hardware, Software und/oder Dienstleistungen im vorangegangenen Kalenderjahr.

## EY IPO-BAROMETER

### Weniger Börsengänge

WIEN. Die Zahl der Börsengänge sank im dritten Quartal um 22% auf 302, das Gesamtvolumen stieg aber dank einiger sehr großer IPOs in China (in Hongkong mit dem Sendemastbetreiber China Tower und dem Smartphone-Produzenten Xiaomi) – um 9% auf 47 Mrd. USD. In Europa schrumpfte laut EY IPO-Barometer die Zahl der Börsengänge um 23% auf 33, die Emissionserlöse gingen um 91% zurück.

## ERRATUM

### Nicht Juncker, sondern Münz

WIEN. Wir berichteten in der Vorwoche irrtümlich, dass EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker an der fünften Pensions-Enquete teilgenommen hat. Teilgenommen hat tatsächlich Rainer Münz vom Think Tank des EU-Kommissionspräsidenten.

## Fit für die Zukunft

Erste mit Blockchain-Handelsplattform we.trade.

WIEN. Die Erste Group ist jetzt auch Bankpartner und Gesellschafter bei we.trade, einem führenden Anbieter Blockchain-basierter digitaler Handelsdienstleistungen: Nach Deutsche Bank, HSBC, KBC, Natixis, Nordea, Rabobank, Santander, Societe Generale und UniCredit stoßen nun auch CaixaBank, die Erste Group und UBS dazu, womit die Zahl der an der Plattform

beteiligten Banken auf zwölf steigt.

„Die erweiterte we.trade-Plattform bietet gegenüber anderen Handelsplattformen Vorteile aufgrund ihrer innovativen und bereits bewährten Anwendung der Blockchain-Technologie und ihrer einzigartigen Abdeckung verschiedener Märkte“, sagt Ingo Bleier, Head of Group Corporates bei der Erste Group. (rk)



© Erste Group/Andri Bruckner